

Online-Studie: Leistungsbeurteilung von Diktaten

Beitrag von „Sophia_23“ vom 1. November 2019 17:27

Liebe Lehrer/innen, Referendare/innen und Lehramtsstudierende,

ich schreibe gerade meine Bachelorarbeit an der Universität Mannheim und suche für meine Online-Studie dringend ganz viele hilfsbereite Lehrer/innen, Lehramtsstudierende und Referendare/innen, als Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Sie müssen online ein **Diktat** bewerten und haben so die Chance, einen von **10 Amazon-Gutscheinen** im Wert von **10€** zu gewinnen.

Dauer? 20-30min

Wie? einfach Link eingeben und teilnehmen

(Teilnahme bitte nur am Computer!)

Hier geht's zur Studie: [...]

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Sophia ([...])

Diese Studie soll aktuelle Forschung verbessern, Schwächen aufzeigen und in keinem Fall Schlagzeilen produzieren (Bachelorarbeitsprojekte werden zudem in der Regel nicht veröffentlicht und dienen nur der Erprobung wissenschaftlich erlernter Fähigkeiten). Bei Anmerkungen und Fragen schicken Sie mir diese gerne zu. Interessierten Teilnehmern kann ich gerne am Ende die Studienergebnisse zukommen lassen.

Edit by Mod: Link bearbeitet - Facebook ist raus. kl. gr. frosch, Moderator

Edit by Mod: Link und Mailadresse wegen Ablaufs der Umfrage auf Wunsch der Threaderstellerin entfernt. kl. gr. frosch, Moderator

Beitrag von „Caro07“ vom 2. November 2019 16:11

Hallo Sophia,

vielleicht solltest du noch ein bisschen mehr Infos geben.

Im Rahmen welches Faches/welcher Fakultät wird diese Studie gemacht?

Ich würde mir davon auch keine großen Erkenntnisse erwarten, weil diese Art von Umfragen und ihre Ziele bekannt sind. Den Reaktionstest haben schon andere in ihren Studien verwendet.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 2. November 2019 17:46

Es geht " mal wieder" darum, dass wir Lehrer nicht objektiv bewerten, sondern Kinder mit Migrationshintergrund benachteiligen...

Wenn eine Note recht eindeutig ist dann , egal woher das Kind kommt, beim Diktat.

Man kann noch darüber streiten, ob Groß- und Kleinschreibungsfehler nur 0.5F zählen (wie bei uns), aber sonst ist es doch total eindeutig.

LRS müsste man natürlich abklären..aber das wars dann auch schon....

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 2. November 2019 17:53

Zitat von NRW-Lehrerin

Es geht " mal wieder" darum, dass wir Lehrer nicht objektiv bewerten, sondern Kinder mit Migrationshintergrund benachteiligen...

Wenn eine Note recht eindeutig ist dann , egal woher das Kind kommt, beim Diktat.

Überraschung, Überraschung.

Ich durfte allerdings gar nicht mitmachen. Man hat mir bedeutet, ich möge mich an einen Computer begeben. Darauf hatte ich dann allerdings keine Lust.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 2. November 2019 18:00

Zitat von Sophia_23

ich schreibe gerade meine Bachelorarbeit an der Universität Mannheim und suche für meine Online-Studie dringend ganz viele hilfsbereite Lehrer/innen, Lehramtsstudierende und Referendare/innen, als Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Wenn du an deiner Bachelor-Arbeit sitzt und eine Umfrage machst, dann wäre es an der allerhöchsten Zeit, dass du mal lernst, wie man das professionell macht. Wenn ich zuallererst über den Link bei Facebook lande, dann klicke ich doch gar nichts erst weiter. Lass die Stümperei, dann bekommst du auch Probanden.

Bildschirmfoto 2019-11-02 um 18.01.48.png

Zitat

Diese Studie soll aktuelle Forschung verbessern, Schwächen aufzeigen und in keinem Fall Schlagzeilen produzieren [etc.]

Und warum soll ich das glauben? Weil das irgendein anonymer Mensch im Internet verspricht? Ich sehe ja nicht einmal ein Impressum.

Beitrag von „hanuta“ vom 2. November 2019 19:36

Ich habe vor einer Stunde oder so eine gaaanz andere Umfrage gemacht. Da war es der Aufsatz eines 9. Klässlers. Der hieß aber auch Lukas.

Wie üblich offenbart sich die Ahnungslosigkeit über Schule schon bei der Auswahl der Schulform.

Und die Frage, wie man zu der Note kommt, wenn da ein Fehlerschlüssel vorgegeben ist, ist absurd.

Oder soll ich bei Lukas davon abweichen, weil es ein Lukas ist?

Beitrag von „keckks“ vom 2. November 2019 19:48

ich finde die ganze umfrage sehr absurd. wie zum geier soll man ein diktat bewerten, wenn man keinen fehlerschlüssel vorgegeben bekommt und nicht weiß, was da bewährt und angemessen ist in der altersstufe und schulform? hey, komm, lass mal ne 4 geben. oder ne 6. oder eine 2, der arme junge. und schau mal, irgendein studierender hat wieder vom vornamen auf den migrationshintergrund geschlossen.

außerdem stürzt sie im zweiten teil ab, wenn man das java.plugin aufgrund fehlender admin-rechte nicht aktualisieren kann.

das kann man doch nicht ernst nehmen.

Beitrag von „Caro07“ vom 2. November 2019 20:09

Dann schreibe ich es einmal deutlicher:

Jeder Grundschullehrer weiß, sofern er noch Diktate dieser Art schreibt, was in den seltesten Fällen vorkommt, dass man ein Diktat mit so vielen Fehlern mit der Note 6 bewertet.

Dieses Kind hätte man wahrscheinlich schon längst auf eine Rechtschreibstörung überprüft.

Ein Trugschluss ist auch, dass man von einem Diktat auf die Gesamtschulleistung schließen soll. Das ist ein totaler Quatsch. Achso und der Name soll ja auch beeinflussen.

Ich mache ja der Threaderstellerin keinen Vorwurf. Woher soll sie es auch wissen?

Eher dem Dozenten, der so etwas befürwortet und wahrscheinlich die Studenten nur machen lässt. Dieser Dozent scheint überhaupt keine Ahnung zu haben, wie Unterricht in der Grundschule geht bzw. hat er versäumt einmal drüberzuschauen, ob diese Studie irgendwelche reale Bedingungen nachstellt.

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 2. November 2019 20:42

[Zitat von Caro07](#)

Ich mache ja der Threaderstellerin keinen Vorwurf. Woher soll sie es auch wissen?

Nunja, sie hat schon drei Jahre studiert, da sollte man in der Lage sein, sich selber einen Überblick zu verschaffen...

Beitrag von „Bolzbold“ vom 2. November 2019 21:02

"Och, lass mal eine Bachelorarbeit zu alten, abgegriffenen Schulmythen machen. Das geht immer..."

Beitrag von „Herr_Frodo“ vom 3. November 2019 10:28

Habe dem kleinen Emre, Klasse 3, einfach mal eine 6 gegeben.
Ohne das Diktat überhaupt gelesen zu haben.
War das Sinn und Zweck der Umfrage?

Beitrag von „Kiggle“ vom 3. November 2019 13:24

Ich bin nur am BK, kein Deutsch.
Ich habe also noch nie mit einem Diktat zu tun gehabt, außer selber als Schülerin.
Woher soll ich nun wissen, wie eine angemessene Bewertung aussieht?

Beitrag von „Schmidt“ vom 3. November 2019 15:10

[Zitat von Herr_Frodo](#)

Habe dem kleinen Emre, Klasse 3, einfach mal eine 6 gegeben.
Ohne das Diktat überhaupt gelesen zu haben.
War das Sinn und Zweck der Umfrage?

Ich auch. Der ist sicher dumm, weil er Ausländer ist. Und schlecht in allen Fächern ist der auch.
Ab auf die Hauptschule. Ist ja kein Lukas.

Beitrag von „Paulchen“ vom 3. November 2019 16:47

Rückmeldung an Thread-Starterin:

Ich habe die Befragung bei den "Reaktionstests" abgebrochen. Was soll das? Soll ich von tüchtigen Deutschen und dummen Türken sprechen?
Eigentlich wollte ich schon vorher abbrechen "Hat das Kind einen Migrationshintergrund?" - Da fehlen mir die Worte.

Beitrag von „Palim“ vom 3. November 2019 17:47

Ich habe an der gleichen Stelle abgebrochen,
obwohl ich darum bemüht war, im 1. Teil vernünftige Antworten auf die Fragestellungen zu
geben,
in dem Wissen darum, dass man als Studierende noch nicht alles wissen kann und auf die
Mithilfe anderen angewiesen ist.

... aber eigentlich ist die Befragung ein Armutszeugnis und eine Beleidigung für Lehrkräfte, die
täglich mit SuS in dem (oder in anderem) Alter arbeiten, diagnostizieren, fördern und auch
bewerten.

Aber darum scheint es ja nicht zu gehen.

Und auch ich sende freundliche Grüße an denjenigen, der die Studie oder Umfrage in Auftrag
gegeben hat: Gebt an den Unis weiter, dass sinnvolle und fundierte Befragungen mit
Aussagekraft anders aussehen müssen und nichts für Studienanfänger sind.
Wenn der Prof einen Einblick in die Arbeit in der (Grund-)Schule erhalten oder geben möchte,
sind Praktika angesagt.

Beitrag von „Caro07“ vom 3. November 2019 18:25

Zitat von Palim

... aber eigentlich ist die Befragung ein Armutszeugnis und eine Beleidigung für Lehrkräfte, die täglich mit SuS in dem (oder in anderem) Alter arbeiten, diagnostizieren, fördern und auch bewerten.

Und auch ich sende freundliche Grüße an denjenigen, der die Studie oder Umfrage in Auftrag gegeben hat: Gebt an den Unis weiter, dass sinnvolle und fundierte Befragungen mit Aussagekraft anders aussehen müssen und nichts für Studienanfänger sind.

Das kann man nur **dick** unterstreichen!!!

Beitrag von „Susannea“ vom 3. November 2019 20:32

Zitat von Caro07

Das kann man nur **dick** unterstreichen!!!

Bin ich dabei. Und dann noch der Hinweis, dass in vielen Bundesländern gar keine reinen Diktate mehr erlaubt sind! Vielleicht sollte man sich damit, ob es die überhaupt so noch gibt auch mal vor der Erstellung der Umfrage auseinandersetzen!

Beitrag von „madhef“ vom 3. November 2019 21:34

Zitat von Susannea

Und dann noch der Hinweis, dass in vielen Bundesländern gar keine reinen Diktate mehr erlaubt sind!

Allein dies ist -unabhängig von der Umfrage- durchaus diskussionswürdig.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 3. November 2019 22:13

In den meisten Bundesländern ist - schulformübergreifend - reine Rechtschreibung zwar noch erlaubt, aber nur als Empfehlung zu sehen.

Beitrag von „CDL“ vom 4. November 2019 18:07

Zitat von Brick in the wall

In den meisten Bundesländern ist - schulformübergreifend - reine Rechtschreibung zwar noch erlaubt, aber nur als Empfehlung zu sehen.

Jetzt bin ich neugierig geworden: In welchen BL gibt es denn noch explizit die Vorschrift in bestimmten Jahrgangsstufen/an bestimmten Schulformen eine Nachschrift zu erstellen? BW und Sek.I gehören definitiv dazu- wie sieht es in den 15 anderen BL aus, bzw. in BW an der Sek.II und den berufsbildenden Schulen (ich gehe jetzt einfach mal davon aus, dass im Primarbereich in BW auch Nachschriften verpflichten erstellt werden müssen, wenn es die noch in der Sek.I gibt- so dies falsch ist, möge Frau Eiländchen mich korrigieren 😊)?

Beitrag von „Caro07“ vom 4. November 2019 18:14

Nachschriften gehören in der Grundschule zu den abgelegten Hüten, selbst in Bayern, dem Vorreiterland der Nachschriften. 😊

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. November 2019 18:24

Naja, ganz so ist das nicht - aber ich glaube, die Diskussion würde jetzt hier zu weit führen.

kl. gr. frosch

Beitrag von „CDL“ vom 4. November 2019 18:24

Bevor es hier weitergeht als Antwort auf meine Frage, verweise ich einfach auf den Extra-Thread dazu: [Nachschriften \(Diktate\)- Wo \(BL/Schulform/Klassenstufen\) gibt es diese verbindlich und was haltet ihr davon?](#)

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 4. November 2019 20:05

[Zitat von CDL](#)

dass im Primarbereich in BW auch Nachschriften verpflichten erstellt werden müssen

Was ist eine "Nachschrift"? Ich kenne den Begriff nicht.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 4. November 2019 20:07

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

Was ist eine "Nachschrift"? Ich kenne den Begriff nicht.

Wird im neuen Thread definiert 

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 4. November 2019 20:09

Nur das der Link leider auf Beitrag #21 in diesem Thread verweist.

Beitrag von „CDL“ vom 4. November 2019 20:34

Zitat von Meerschwein Nele

Nur das der Link leider auf Beitrag #21 in diesem Thread verweist.

Entschuldige, da ist vorhin etwas schief gelaufen offenbar, obwohl der Link vermuten lässt, er würde zum richtigen Thread führen. Ich korrigiere das gleich mal. Danke für den Hinweis.

EDIT: Getestet, funktioniert jetzt richtig.